## Versetze dich in Meine Lage

Versetze dich in Meine Lage und sei, heiteren Bewusstseins ehrenvoll vermögend und loyal, der Schöpfer ungezählter Neuigkeiten, Stile und Erhabenheiten in bewundernswertem Tatendrang voll Energie. Mach auf, mach zu und sende Licht gedankenkräftig, liebevoll lebendige Geschwader in den Raum empfindlichen Gemüts und wachsam über dein dezentes Wohlgeraten. Mach es wahr, dass alles, was da ist, in seinsvollendeter Natürlichkeit gedeiht und am Gedeihen Freude findet, selektiv, verbindlich, ritual.

Verliere dich in farbenfrohe Tänze volksnah, aufgeschäumte Lebenslust versprühend. Du sollst dir selber sein, was Ich Mir Bin, in deinen Runden und in der Freie aller Freiheit Seim geniessen der dir zusteht, seinsgedankenträchtig, richtungweisend, phantasiegeladen und genial.

Neu und immer neuer und bemerkenswerter sollen deine Züge werden an des Lebens Horizont vor aller Augen, die im Anblick der gewundenen Geschichte Freude und Glückseligkeit verstrahlen.

Im Unendlichen vereint mit Mir, gelingen dir die allerwürdigsten Projekte und Manierlichkeiten im Allhier, die Frieden stiften, Sättigung, Geselligkeit und Ruh. Es werkt in dir und ist zugleich gelassen, selig, souverän und ewig heiteren Befindens über allen Himmeln seines Rauschens.

Was ist, kann nimmermehr verderben, was gelungen ist, gewinnt den Preis der Unvergänglichkeit und darf das Zeugnis meisterlicher Tüchtigkeit und Würde mit sich tragen. So verwandle dich denn vom Banausen zum Beschützer und Beförderer der Werkgemeinschaft, die du hinterlassen. Verschaffe dir den Vorteil, Ausserordentliches und Gediegenes zu leisten in der Runde derer, die da wissen was sie tun und die Mein Werk aufs Trefflichste vermehren.

Ich sende dich und sende Mich um aller Gutheit Willen, die sehnlich der Entfaltung harrt. Die ist nun auch geschehn und zeitigt Früchte makellos und schön, an denen sich die grössten Geister königlich erlaben.

Wache auf zu Mir, will Ich dir so bedeuten und vernimm das Wort: Es sei, was ist, von Mir gesegnet und durchdrungen und erlabe sich an dem, was es sich selbst bedeuten kann, gewissenhaft, holdselig, zartgestimmt und meisterlich in Mir.

**© Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk